

Pressemitteilung

Wien, 22.06.2026

Donau Soja General Assembly 2026: Wissensaustausch, Vernetzung und eine klare Richtung für die europäische Eiweißversorgung

Vergangene Woche lud Donau Soja in Wien zu seiner jährlichen Generalversammlung und Networking-Veranstaltung ein – ein Treffen von Verarbeitern, Wissenschaftlern, Einzelhändlern und politischen Entscheidungsträgern aus 22 verschiedenen Ländern, die ein gemeinsames Ziel verbindet: den europäischen Proteinsektor gemeinsam voranzubringen. Hochkarätige Podiumsdiskussionen, darunter mit Koen Dillen, Referatsleiter bei der Europäischen Kommission, boten die Bühne für wertvollen Wissensaustausch und Networking.

Einer der Höhepunkte des Tages war die Podiumsdiskussion zum Thema „Wie neue politische Rahmenbedingungen der EU und geopolitische Veränderungen den europäischen Proteinmarkt neugestalten“ – mit Koen Dillen (Europäische Kommission), Matthias Krön (Donau Soja), René van der Poel (ADM Straubing) und Dr. Pierre-Marie Aubert (IDDRI). Koen Dillen betonte, dass mit dem im Juli anstehenden EU-Proteinplan die Weichen gestellt seien für den Ausbau des europäischen Anbaus von Eiweißpflanzen und die Verringerung der Abhängigkeit von Importen aus Übersee.

"Europa braucht eine Proteinstrategie, die echte Wirkung entfaltet. Wir haben die Werkzeuge, das Netzwerk und das Wissen, um Europas Proteinversorgung zu stärken. Jetzt braucht es den politischen Willen zu handeln. Ohne diesen wird die Ernährungssicherheit unseres Kontinents gefährdet.", sagte Matthias Krön, Präsident von Donau Soja. Die Agenda reichte von EU-Politik und Proteinsouveränität über den Klimawandel in der landwirtschaftlichen Praxis bis hin zu Innovationen bei pflanzlichen Lebensmitteln – und zeigte damit auf, wo die europäische Proteinproduktion heute steht und welche Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen.

Ein Netzwerk, das seit 13 Jahren Dinge bewegt – und voranbringt

Im vergangenen Jahr hat Donau Soja bedeutende strategische und strukturelle Veränderungen vorgenommen, um die Organisation für die Zukunft zu stärken. Im Jahr 2026 liegt der Fokus auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung europäischer Protein-Wertschöpfungsketten sowie der damit verbundenen Proteinsouveränität für Europa – aufbauend auf 13 Jahren Vertrauen, Fachkompetenz und zuverlässigen Partnerschaften auf dem gesamten Kontinent.

Das Event hinterließ seinen Eindruck weit über das Programm hinaus. Die Teilnehmer:innen gingen mit neuen Kontakten, frischen Perspektiven und einem stärkeren Gefühl der Zugehörigkeit nach Hause, Teil von etwas Größerem zu sein: einer Gemeinschaft engagierter Menschen aus der gesamten Wertschöpfungskette, mit denselben Bedürfnissen, demselben Antrieb und derselben Richtung. „Es hilft einem zu verstehen, wohin sich der Sojamarkt entwickelt“ – ein Gefühl, das viele teilten. Die Botschaft aus Wien war klar: Der europäische Proteinsektor ist bereit, den nächsten Schritt zu gehen – und Donau Soja zeigt den Weg.

Über Donau Soja

Donau Soja ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, der seine Partner und Mitglieder beim Wandel der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bei Produktion und Konsum von Soja, Hülsenfrüchten und Eiweiß unterstützt. Dies wird die Effizienz, Fairness und Nachhaltigkeit in den europäischen Wertschöpfungsketten für Lebens- und Futtermittelleiweiß erhöhen. Donau Soja wird von der Austrian Development Agency (ADA) unterstützt.

Kontakt

Lilly Speckner
Marketing & Communications Manager Donau Soja
speckner@donausoja.org
Tel. +43 664 883 163 66